

Die maximale Ausbeute erreicht

ALB-Bok 08/01/2025

Ski-Langlauf Ein verlängertes Wochenende, zwei Wettkampftage: Die Mehrstetter Wintersportler wollten es wieder wissen und haben dabei Top-Ergebnisse eingefahren.

Region. Dauerregen ist nicht das, von dem Wintersportler bei Tag und bei Nacht träumen. Kommt aber leider immer wieder vor. So auch am Sonntag, als das WSV-Skiteam mit sechs jungen Langlauf-Talenten beim SSV-Cup in Isny an den Start ging. Dass keins der jungen Talente aus Zucker ist, stellte die stabile Form, welche sie bereits im letzten Winter auf den Schnee zaubern konnten, unter Beweis. Ihre gute Form, welche sie sich nicht nur in den Wintermonaten erarbeitet haben, brachten Lukas Schmauder (U12, Platz 1), Simon Schiller (MU14, Platz 1), Moritz Schiller (MU14, Platz 2), Juliane Mettang (WU15, Platz 1), Paulina Lange (WU18 Platz 2), und Felix Allgaier in der männlichen U16 mit einem ersten Platz, gekonnt auf die regennasse Loipe.

Mit den Besten auf Augenhöhe

Das Hoch von Tag eins des verlängerten Wochenendes, trugen die Schiller-Zwillinge, sowie Ju-



Moritz Schiller, Juliane Mettang, Simon Schiller und Felix Allgaier (von links) konnten in ihren Läufen überzeugende Leistungen zeigen.

Foto: Sabine Zeller-Rauscher

liane Mettang und Felix Allgaier dann am Heilige-Drei-Könige-Tag vom Allgäu in den Schwarzwald, wo beim Lauf um den Brendschild

auf der Martinskapelle, die besten Sportler aus Baden-Württemberg aufeinandertrafen. Einmal mehr stellten die Älbler unter Be-

weis, dass sie sich vor der Konkurrenz aus dem Südschwarzwald, welche meist auf deutlich bessere Schneeverhältnisse bli-

cken kann, nicht verstecken müssen. Simon Schiller nahm seinem Zwillingenbruder Moritz in der männlichen U14 17,5 Sekunden ab, um sich vor ihm auf Platz 1 zu positionieren.

Einen richtig starken Vorsprung von 2:37,7 Minuten, lief Juliane Mettang in der weiblichen U15 auf der Fünfkilometerdistanz zur zweitplatzierten Lena Rothfelder vom SV St. Georgen heraus. Mettang sicherte sich dabei nicht nur den ersten Platz, sondern gravierte ihren Namen bei der langjährigen Traditionsveranstaltung „Brendschild“ als U15-Schülerin an erster Stelle in der Damenbestenliste ein. Und auch Felix Allgaier durfte sich, wie am Tag zuvor, über einen Platz auf der obersten Stufe der Siegetreppe in der männlichen U16 freuen. Allgaiers Vorsprung zu Platz zwei: 5:37,1 Minuten. Nicht ohne Stolz durfte das WSV-Team am Ende des Tages sagen: „wir haben die maximale Ausbeute erreicht“.

Sabine Zeller-Rauscher